

## Literatur-Pop-Up-Store schreibt Ihre Wunschtexte

Sie möchten, dass Autor\*innen Texte für Sie schreiben? Und damit Gutes tun für Menschen, die auf der Flucht sind? Im Dezember ist das gegen eine kleine Spende erneut möglich.

Das Autor\*innenkollektiv „Literatur für das, was passiert“ will auch in diesem Jahr mit Mitteln der Literatur Flüchtlingen helfen. Vom 7.–11. Dezember 2020, täglich von 12.00 bis 18.30 Uhr, ist das Kollektiv mit seinen Schreibmaschinen im Berliner Literaturforum im Brecht-Haus zu Gast. Die Autor\*innen schreiben dann gegen eine Spende Ihre Wunschtexte. Die Spendengelder kommen Menschen auf der Flucht zugute.

„Das Corona-Virus hat einmal mehr gezeigt“, so das Autor\*innenkollektiv, „dass Krisensituationen besonders jene Menschen hart treffen, deren Ressourcen vorher schon begrenzt waren. Geflüchtete können sich in überfüllten Unterkünften mit mangelhaften Sanitäreinrichtungen besonders schlecht gegen die Verbreitung von Krankheitserregern schützen. Gleichzeitig kann die humanitäre Hilfe in der Pandemie nur unter erschwerten Bedingungen stattfinden.“

Die Autor\*innen nehmen gerne persönlich, telefonisch (030/2828042) oder elektronisch (pop-up-store@lfbrecht.de) Textaufträge entgegen – egal, ob es sich um ein Liebesgedicht für einen neuen Erdbürger, eine Weihnachtsgeschichte für ein geliebtes Familienmitglied, eine Lobeshymne auf Vögel oder eine Geschichte aus der Perspektive eines unausgeräumten Geschirrspülers handelt. Ad hoc wird das Kunstwerk produziert und zur Abholung bereitgelegt oder per Post zugeschickt. Die Mindestspende von 15 Euro kann entweder bar in die Spendenkasse entrichtet oder online überwiesen werden.

➤ [www.autorenwelt.de/blog/branchen-news/literatur-pop-store-schreibt-ihre-wunschtexte](http://www.autorenwelt.de/blog/branchen-news/literatur-pop-store-schreibt-ihre-wunschtexte)

## Oetinger launcht HeldenstückeLIVE

Die Verlagsgruppe Oetinger ist im Oktober mit HeldenstückeLIVE online gegangen. Die neue Internetplattform wendet sich an Familien und Kreative. Kinderbuchautorinnen, Illustratoren, Übersetzerinnen,

Verlage, Buchhandlungen, Agenturen oder Event Locations sowie andere Kreative und Unternehmen können kostenlos Video-Formate hochladen und damit Geld verdienen. Denn Familien, die die digitalen Events und Begegnungen besuchen, zahlen für jede Veranstaltung Eintritt.

Oetinger-Geschäftsführer Thilo Schmid über die neue Plattform: „Wir haben mit dieser Idee einen Nerv getroffen! Auch wenn zum Beispiel kostenlose Lesungen im digitalen Raum Sichtbarkeit für Autor\*innen und ihre Bücher bringen mögen: Auf Dauer können es sich weder Kreative noch ihre Partner, Verlage und Buchhandel, leisten, auf Einnahmen aus ihren digitalen Auftritten zu verzichten. Wir müssen diese Erlösquelle gemeinsam erschließen und dabei auch über unsere Branche hinausdenken. Wir wollen bieten, was Familien interessiert: Literatur, Theater, Workshops, Sport oder Kurse zu allen Themen rund um den Familienalltag.“

Die Events und Begegnungen sollen Kindern Spaß machen und sie fürs Lesen und alles Kreative begeistern. Wer an einer Veranstaltung – zum Beispiel Live-Events, Kursen oder Treffen mit prominenten Illustratoren oder Autorinnen – teilnehmen möchte, registriert sich als Nutzer\*in und wählt dann das entsprechende Angebot aus. Bei der Anmeldung sind dann die Zahlungsdaten sowie die Rechnungsadresse anzugeben.

Veranstalter\*innen registrieren sich und stellen eine Beschreibung ihres Angebots ein sowie einen Preis und die Zahlungsmodalitäten. Kostenlose Formate für Events und Services kann man nicht einstellen. Denn: „Die Wertschätzung kreativer Ideen und Konzepte steht für uns im Zentrum. Daher haben wir uns entschieden, dass alle Formate auf HeldenstückeLIVE Einnahmen ermöglichen sollen, also kostenpflichtig sind.“ (Aus den FAQ für Veranstalter)

Das Anbieten von Events oder Leistungen ist kostenlos. Für die erzielten Umsätze wird eine Provision fällig: Veranstalterinnen/Kreative erhalten 70 Prozent der Nettoerlöse, 30 Prozent gehen an Oetinger.

➤ [www.heldenstueckelive.de/](http://www.heldenstueckelive.de/)

## NAR fordert 25 Millionen Euro für Lesungsfonds

Der zweite Lockdown wird die freiberuflichen Autorinnen und Übersetzer erneut hart treffen. Das Netzwerk Autorenrechte (NAR) plädiert daher für die Einrichtung eines Bundesbudgets von jährlich 25 Millionen Euro für einen nationalen Lesungsfonds. Mit dem Geld könnten analoge und digitale Formate gefördert werden.

„Durch Verschiebung der ursprünglichen Erscheinungstermine, durch Stornierung von Neuverträgen aufgrund verkleinerter Verlagsprogramme sowie sinkende Vorschüsse durch die Verlagshäuser wird sich ihre Verlustspirale fortsetzen“, heißt es in einer Pressemeldung des NAR. Und weiter: „Zwar wurde im

Anzeige

DEIN ROMAN

UNSERE AUTOREN-AUSBILDUNG + MEISTERKLASSE

SCHREIBHAIN.COM

Juni 2020 durch die Staatsministerin für Kultur und Medien das eine Milliarde Euro schwere Programm NEUSTART KULTUR aufgelegt. Hiervon flossen aber nur 5 Millionen in einen durch den Deutschen Literaturfonds zur Unterstützung von Lesungen und digitalen Modellprojekten bereitgestellten Förderfonds für Autorinnen und Autoren, wobei jedoch Genres wie Sachbuch, aber auch Selfpublisher von der Förderung ausgeschlossen blieben. Innerhalb von nur drei Monaten waren die ursprünglich bis Ende 2021 vorgesehenen Mittel der öffentlichen Hand aufgebraucht. Allein diese Nachfrage zeigt den gesellschaftlichen Hunger nach literarischen Begegnungen.

Das Netzwerk Autorenrechte (NAR) plädiert daher für die Einrichtung eines Bundesbudgets für einen nationalen Lesungsfonds für analoge und digitale Formate in Höhe von jährlich 25 Millionen Euro – für alle Genres und Gattungen und unter Berücksichtigung von Aspekten wie Parität und Bibliodiversität. Darüber hinaus werden die Länder aufgrund ihrer Kulturhoheit sowie die Kommunen aufgefordert, nachhaltige Förderprogramme mit zeitgemäßen Honoraren zu entwickeln, wie etwa die Einrichtung von Stipendienprogrammen für Buchprojekte aller Genres und von digitalen Lesungsplattformen für Bibliotheken und Schulen, die die Vergütung der Autorinnen und Autoren sicherstellen.

Autorinnen und Übersetzer seien die Quellen der gesamten Wertschöpfungskette von 14,3 Milliarden Euro im deutschen Buchmarkt, sagt Nina George, Präsidentin des European Writers' Council. „Freiberuflich, auf eigene Verantwortung tätig und dennoch am geringsten entlohnt, sind sie im Grunde die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber aller 113 000 in der Branche Beschäftigten. Doch es geht bei der Forderung nach einer angemessenen und nachhaltigen Unterstützung auf Bundes- und Landesebene nicht nur um die ökonomische Dimension: Es geht um die Quellen unserer freiheitlich-demokratischen Debatten- und Themenkultur. Deutschland kann es sich für seine Zukunft als Demokratie nicht leisten, weiter zuzusehen, wie das Rückgrat von Literatur, Kunst und Kultur gebrochen wird.“

Das Netzwerk Autorenrechte repräsentiert 14 Verbände und über 15 500 Autorinnen und Übersetzer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

➤ [www.netzwerk-autorenrechte.de](http://www.netzwerk-autorenrechte.de)

## Neustarthilfe für Soloselbstständige

Autorinnen und andere Künstler sollen bald die „Neustarthilfe für Soloselbstständige“ in Anspruch nehmen können, um die Folgen der Corona-Pandemie abzufedern. Auf Antrag erhalten sie dann einen einmaligen Zuschuss in Form einer Betriebskostenpauschale. Die Betriebskostenpauschale beträgt einmalig 25 Prozent des siebenmonatigen Referenzumsatzes, maximal aber 5 000 Euro. Das gab das Bundesministerium

für Wirtschaft und Energie Mitte November bekannt.

Antragsberechtigt sind Soloselbstständige, die keine Fixkosten geltend machen (können) und die ihr Einkommen im Referenzzeitraum (im Normalfall das Jahr 2019) zu mindestens 51 Prozent aus selbstständiger Tätigkeit erzielt haben.

Die volle Betriebskostenpauschale wird gewährt, wenn der Umsatz der oder des Soloselbstständigen während der siebenmonatigen Laufzeit von Dezember 2020 bis Juni 2021 im Vergleich zu einem siebenmonatigen Referenzumsatz 2019 um mehr als 50 Prozent zurückgegangen ist. Ist der Umsatz doch nicht so stark zurückgegangen, gibt es ebenfalls Geld, aber nicht so viel.

Die Neustarthilfe soll als Vorschuss ausgezahlt werden, auch wenn die konkreten Umsatzeinbußen während der Laufzeit Dezember 2020 bis Juni 2021 bei Antragstellung noch nicht feststehen.

Sollte der Umsatz während der Laufzeit anders als zunächst erwartet bei über 50 Prozent des siebenmonatigen Referenzumsatzes liegen, ist die Vorschusszahlung anteilig zurückzuzahlen: Bei einem Umsatz von 50 bis 70 Prozent ist ein Viertel der Neustarthilfe zurückzuzahlen, bei einem Umsatz zwischen 70 und 80 Prozent die Hälfte und bei einem Umsatz zwischen 80 und 90 Prozent drei Viertel. Liegt der erzielte Umsatz oberhalb von 90 Prozent, so ist die Neustarthilfe vollständig zurückzuzahlen. Wenn die so errechnete Rückzahlung unterhalb eines Bagatellbetrags von 500 Euro liegt, ist keine Rückzahlung erforderlich.

Beispiel: Bertram hatte 2019 einen Jahresumsatz von 11 666 Euro und einen Referenzumsatz von 11 666 Euro. Er erhält 2 917 Euro als Neustarthilfe (maximal 25 Prozent). Später stellt er fest, dass sein Umsatz doch nicht so stark zurückgegangen ist. Sein Umsatz liegt bei 75 Prozent des siebenmonatigen Referenzumsatzes. Er muss daher bis zum 31. Dezember 2021 1 458 Euro zurückzahlen.

Die Neustarthilfe soll ab dem 1. Januar 2021 gelten. Die Anträge können voraussichtlich einige Wochen nach Programmstart im neuen Jahr gestellt werden.

➤ [www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilung/en/2020/11/20201113-mehr-hilfe-fuer-soloselbstaendige-und-die-kultur-und-veranstaltungsbranche.html](http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilung/en/2020/11/20201113-mehr-hilfe-fuer-soloselbstaendige-und-die-kultur-und-veranstaltungsbranche.html)

Anzeige

Die Romanschule  
Erfolgreich Romane schreiben

Schreibe deinen Roman  
mit der Ausbildung  
zum Romanautor!

Jurenka Jurk  
[www.romanschule.de](http://www.romanschule.de)

Themen der nächsten *Federwelt*: Ab 1. Februar 2021 im Handel und bei allen AbonentInnen im Briefkasten!

## Audible Exclusives und Audible Originals

Wie wird man Audible-Autor\*in? Wie läuft die Zusammenarbeit? Welche Chancen bringt sie mit sich? Wie funktioniert Storytelling für die Ohren? Und nach welcher Art Geschichten sucht Audible? Einblicke geben: Dorothea Martin, Original-Fiction-Chefin bei Audible; Kai Meyer, Bestsellerautor, und Hanka Leo, Showrunnerin und Freie Lektorin.

## Liebe auf den ersten Satz?

Sie landen regelmäßig Bestseller und sind seit ihren Verlagszeiten ein Team: Selfpublisher Marcus Hünnebeck und sein Lektor Ruggero Leò. Wie ihre Zusammenarbeit aussieht und welche Faktoren ausschlaggebend für Erfolge im Selfpublishing sind – Anne Weiss hat es herausgefunden.

## Nebenfiguren, die heimlichen Stars Ihres Romans

„Erst die Nebenfiguren machen die Heldin zur Heldin, ermöglichen ihr Lernen und Veränderung“, sagt Stephan Waldscheidt. In einer Übersicht zeigt er, wie man Nebenfiguren und ihre Rollen entwickelt, welche Archetypen dafür Inspiration sein können, was Rolle und Funktion unterscheidet und: wie man den Rollentausch nutzt, um Leser\*innen zu überraschen.

## Was macht ein Bilderbuch zum Longseller?

Wie wurde *Die kleine Motzkuh* zum Longseller? Was waren die Herausforderungen beim Schreiben? Wie hat die Autorin Annette Langen sie gelöst? Wie erfolgreich liefen ähnliche Titel, die sie geschrieben hat? Und was lässt sich daraus lernen?

All das wollen wir im Februar/März-Heft bringen. Aber wer weiß, was bis dahin so alles geschieht? Manchmal ist ein Thema plötzlich derart brisant, dass wir unbedingt darüber berichten wollen. Ein schon fest eingeplanter Artikel muss dann vielleicht weichen. Freuen Sie sich mit uns auf die nächste *Federwelt*!

## IMPRESSUM

### Federwelt Nr. 145

Zeitschrift für Autorinnen und Autoren  
erscheint 6-mal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember)  
www.federwelt.de, 23. Jahrgang, ISSN 1439-8362

 Besuchen Sie die Federwelt auf [www.facebook.com/federwelt.zeitschrift](https://www.facebook.com/federwelt.zeitschrift)

**Verlag:** Uschtrin Verlag, Leitenberg 8, 82266 Inning am Ammersee

Tel.: 0 81 43/36 69-700, Fax: 0 81 43/36 69-155

verlag@federwelt.de, www.federwelt.de

 Besuchen Sie unseren Verlag auf [www.facebook.com/uschtrin.verlag](https://www.facebook.com/uschtrin.verlag)

**Herausgeberin:** Sandra Uschtrin, Federwelt im Uschtrin Verlag, Leitenberg 8, 82266 Inning am Ammersee (v.i.S.d.P.)

**Chefredakteurin:** Anke Gasch, [anke.gasch@federwelt.de](mailto:anke.gasch@federwelt.de)

### Redaktionsteam:

Artikel, Interviews: Anke Gasch, [anke.gasch@federwelt.de](mailto:anke.gasch@federwelt.de)

Rezensionen: [rezensionen@federwelt.de](mailto:rezensionen@federwelt.de)

Freie Mitarbeit: Janet Clark, Lena Falkenhagen, Angelika Fuchs, Marc Halupczok, Diana Hillebrand, Heribert Hinrichs, Susanne Pavlovic, Ann-Kathrin Schwarz, Shirley Michaela Seul, Jasmin Zipperling

### Jahresabonnement (6 Ausgaben):

Inland: 48,00 EUR inkl. Versand

Ausland: 48,00 EUR zzgl. 12,00 EUR Versand (Europa)

Mit dem ersten Heft erhalten Sie eine Rechnung. Nach Ablauf eines Jahres

senden wir eine neue Jahresrechnung. Wer das Abo dann nicht verlängern

möchte, hat zwei Wochen Zeit, dies dem Verlag schriftlich mitzuteilen.

Abobestellung: [www.autorenwelt.de/magazine/magazine-bestellen](http://www.autorenwelt.de/magazine/magazine-bestellen)

Aboverwaltung: Uschtrin Verlag

**Einzelheftpreis:** 8,40 EUR pro Heft zzgl. Versand

### Federwelt kaufen:

Einzelhefte oder ein Abonnement können Sie direkt beim Uschtrin Verlag kaufen: [service@uschtrin.de](mailto:service@uschtrin.de), Telefon 0 81 43/36 69-700.

Die Federwelt gibt es außerdem im Bahnhofsbuchhandel.

Im Internet ist die Federwelt auch im Shop der „Autorenwelt“ erhältlich

([www.autorenwelt.de](http://www.autorenwelt.de)). Einfach in den Warenkorb legen – schon kommt das Magazin zu Ihnen nach Hause (gegen Rechnung)!

Als downloadbares PDF zum Preis von 4,99 Euro gibt es die Federwelt außerdem in zahlreichen E-Book-Shops.

### Bankverbindung:

netbank, IBAN: DE77 2009 0500 8750 0305 11, BIC: AUGBDE71NET

**Layout & Satz:** Vogt und Boerboom, Münsing, [www.boerboom-vogt.de](http://www.boerboom-vogt.de)

**Belichtung & Druck:** Printec Offset, Kassel

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel

**Anzeigen:** Es gelten die Mediadaten 2021. [www.uschtrin.de/mediadaten](http://www.uschtrin.de/mediadaten)

**Einsendungen:** Nach Absprache mit der Redaktion. Willkommen sind praxisorientierte Fachartikel und Interviews zum Thema Schreiben und Veröffentlichen. Mit der Zusendung erklären die Autorinnen und Autoren sich einverstanden, dass ihre Arbeiten in der Federwelt abgedruckt, im Internet veröffentlicht und als PDF/E-Book online gestellt werden.

**Hinweise:** Für unverlangt eingereichte Beiträge übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichung und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlags. Anzeigen sind unabhängig vom redaktionellen Teil zu betrachten. Für die Richtigkeit der Angaben auf der Pinnwand wird keine Gewähr übernommen.

**Inhaltshinweise zur Kurzgeschichte** auf den Seiten 56 bis 61, es kommen vor: Selbstverletzung, Blut, explizite Gewalt, Tod.

Anzeige

SKRIPT AKADEMIE  
an der DEKRA Hochschule für Medien

[www.skript-akademie.de](http://www.skript-akademie.de)

Starten Sie  
jetzt Ihre  
Karriere als  
AutorIn

Als Präsenzkurs, Blended  
Learning und Online

- Erzähltechniken
- Stoffentwicklung
- Marktkenntnisse
- Kreativitätstraining



**Sie ziehen um?** Bitte teilen Sie uns Ihre neue Adresse mit, bevor Sie umziehen. Denn Zeitschriften („Postvertriebsstücke“) sind von Nachsendeaufträgen der Deutschen Post ausgenommen. Die Post schreddert diese Hefte, sendet sie also nicht nach und schickt sie auch nicht an uns zurück. Vorm Umzug also kurz anrufen: 08143/3669-700. Damit die Federwelt Sie immer erreicht.

**Titel:** Bas Kast  
**Foto:** Gene Glover, Diogenes Verlag